

Dahlbusch Aktiengesellschaft

Gelsenkirchen

Halbjahresfinanzbericht vom 1. April 2017 bis zum 30. September 2017

Zwischenlagebericht

Umsatz und Ergebnis

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des verbliebenen Grundbesitzes der Gesellschaft. In die Aufwendungen der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen fließen die von der Gesellschaft zu tragenden Grundbesitzabgaben ein. Das operative Ergebnis beläuft sich auf -119 T € nach -114 T € im ersten Halbjahr des Vorjahres; es wird wiederum dominiert von der Verrechnung von Pensionsaufwendungen.

Die Zinsaufwendungen des ersten Halbjahres 2017/2018 werden durch die Verbindlichkeiten gegenüber der Pilkington Holding GmbH zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs und die Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen bestimmt. Während die Zinsen an die Pilkington Holding GmbH gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres nahezu unverändert blieben, wurde für die Pensionsverpflichtungen nunmehr eine höhere Aufzinsung gebucht.

Nach Berücksichtigung der abgegrenzten Ausgleichszahlung an die Minderheitsaktionäre sowie der Steuern darauf ergibt sich für die Zeit von April bis September 2017 ein Bilanzverlust von 218 T € gegenüber einem Bilanzverlust 208 T € für die ersten sechs Monate des Vorjahres.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte zum 30.09.2017 wie schon im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Investitionen

Im Zeitraum von April bis September 2017 tätigte die Gesellschaft keine Investitionen.

Ausblick

Die Geschäftstätigkeit bleibt darauf gerichtet, das Grundvermögen der Gesellschaft unter Minimierung der damit verbundenen Risiken zu verwalten oder zu verwerten. Vor diesem Hintergrund ist mit einschneidenden Veränderungen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres nicht zu rechnen.

Die Angaben und Zahlen dieses Halbjahresfinanzberichts beziehen sich ausschließlich auf die Dahlbusch Aktiengesellschaft.

Zwischenabschluss zum 30. September 2017 – Verkürzte Bilanz

Aktiva	30.09.2017 TEUR	31.03.2017 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	0	0
II. Finanzanlagen	80.050	80.050
	80.050	80.050
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	179
2. Sonstige Vermögensgegenstände	140	140
II. Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
	140	319
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22	23
	80.212	80.392

Passiva	30.09.2017 TEUR	31.03.2017 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	43.819	43.819
II. Kapitalrücklage	21.642	21.642
III. Gewinnrücklagen	7.595	7.595
IV. Bilanzverlust	(218)	0
	72.838	73.056
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und Deputate	1.316	1.325
2. Sonstige Rückstellungen	562	576
	1.878	1.901
C. Verbindlichkeiten	5.496	5.435
	80.212	80.392

Zwischenabschluss zum 30. September 2017 – Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04.2017 bis 30.09.2017 TEUR	Vergleich 01.04.2016 bis 30.09.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	3	2
2. Aufwendungen der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(7)	(7)
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	(4)	(5)
4. Allgemeine Verwaltungskosten	(6)	(5)
5. Sonstige betriebliche Erträge	-	-
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(109)	(104)
	(119)	(114)
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(66)	(61)
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	(5)
9. Ergebnis nach Steuern	(190)	(180)
10. Ausgleichszahlung	(28)	(28)
11. (Zeitraumfehlbetrag)	(218)	(208)
Gewinnverwendung: (Zeitraumfehlbetrag)	(218)	(208)
Gewinnvortrag	0	0
(Bilanzverlust)	(218)	(208)

Verkürzter Anhang

(1) Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2017 ist ebenso wie der Jahresabschluss auf den 31. März 2017 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz und durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz modifizierten Handelsgesetzbuches erstellt.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer gemäß § 37w Abs. (5) WpHG unterzogen worden.

(2) Erläuterung wesentlicher Abschlusspositionen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthielten zum 31. März 2017 ausschließlich den Anspruch auf den Ausgleich des Vorjahresverlustes durch die Pilkington Holding GmbH. Diese hat die Forderung der Dahlbusch Aktiengesellschaft unmittelbar zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres ausgeglichen.

Das Eigenkapital wird zum 30. September 2017 um den Bilanzverlust des ersten Geschäftshalbjahres verringert. Die Ergebnisabführung bzw. der Verlustausgleich wird erst zum Ende des Geschäftsjahres bilanziert. Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und Deputate berücksichtigt zum einen die geleisteten Pensions- und Deputatzahlungen. Zum anderen sind diesen Rückstellungen Beträge zugeführt worden, die nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Pensions- und Deputatverpflichtungen notwendig sind. Versicherungsmathematische Gutachten zum 30. September 2017 sind nicht eingeholt worden.

In der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. März 2017 spiegeln sich der Verlustausgleich durch die Pilkington Holding GmbH und die geschäftsübliche Inanspruchnahme des Cash Pools bei der Holding wider.

(3) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Dahlbusch Aktiengesellschaft ist über die Pilkington Holding GmbH und weitere Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird. Da sie selbst über keine Mitarbeiter verfügt, nimmt die Dahlbusch Aktiengesellschaft kostenlose Verwaltungsdienstleistungen der Pilkington Holding GmbH in Anspruch. Sie ist zudem in den Cash Pool der Pilkington Holding GmbH einbezogen, über den die Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen gewährleistet ist.

Gelsenkirchen, im Oktober 2017

Dahlbusch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Johannes Bellendorf